

Die Freiwillige Feuerwehr Hard

Die Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr in der Gemeinde Hard reicht bis in ihr Gründungsjahr 1877 zurück.

Im Jahr 1870 wurde von der Gemeinde die erste Handdruckspritze für die damalige Pflichtfeuerwehr angeschafft. In den folgenden Jahren geriet diese Feuerwehr jedoch immer wieder durch mangelhaften Einsatz in die Kritik. Gleichzeitig erfolgte in Vorarlberg die Gründung der ersten Freiwilligen Feuerwehren auf Vereinsebene.

Auf diesen Trend wurde auch die Gemeindevorstellung unter Ortsvorsteher Sigmund Hartmann aufmerksam und richteten an die Ortsbevölkerung folgendes Bittschreiben mit beigefügter Sammelliste:

„Bitte an die theilnehmenden Freunde, zur Errichtung einer freiwilligen Feuerwehr in der Gemeinde Hard, veranlaßt durch mehrere Bewohner unserer Gemeinde und vom löblichen Gemeindevausschuss als zweckentsprechend begutachtet.

Da die Heranbildung einer freiwilligen Feuerwehr unendliche Vortheile biethet, um bei Brandunglücks-Fällen schnelle Hilfe zu leisten, was durch auswärtige Gemeinden, wo eine solche besteht, tatsächlich bewiesen ist; so ist zur Anschaffung der nothwendigen Requisiten, zu diesem gewiss nützlichen Zwecke, durch zwei Vertrauensmänner, eine freiwillige Sammlung angeordnet u. dem guten Willen der Bewohner von Hard wärmstens anempfohlen.“ Die Gemeindevorstellung, Hard am 30. November 1877. S. Hartmann, Vorsteher.

Viele Groß- und Kleinspender

Die Sammelliste zeigt einen interessanten Querschnitt durch die Harder Bürgerschaft, die Wirtschaftskraft der Unternehmen und ihre Wertschätzung gegenüber der neuen freiwilligen Feuerwehr. Als potente Großspender zeigten sich Samuel Schindler, Fabrikant in der Mittelweiherburg mit einer Spende von 31 Gulden, Fabrikant Dr. Samuel Jenny mit einer Spende von 30 Gulden und der Holzhändler Johann Hermann, der ebenfalls für 30 Gulden Holz lieferte.



Die Freiwillige Feuerwehr im Jahr 1883 vor dem damaligen Altersheim.

Der Bäckermeister Gebhard Mangold gab 25 Gulden und mit je 20 Gulden Spende sind Fräulein Babette Jenny und die Sägewerksbesitzer Hartmann und Lässer (Dampfsäge) verzeichnet.

Mit Spenden von 2 bis 10 Gulden waren folgende Bürger beteiligt:

Franz Xaver Hermann, Johann Büchele (Traubenwirt), Hermann Steuer, Andreas Fink (Säger), Josef Dörler (Sonnenwirt), Josef Büchele (Formstecher), Karl Lehner (Wirt), Xaver Hermann, Blasius Fink, Johann Baptist Dörler, Leopold Schneider (Bäcker), Georg Gierer (Kronenwirt), Marzell Büchele (Lehrer), Johann Vogt, Konrad Hermann, Anton Frommlet, Josef Anton Rohner (Glasermeister), Josef Strobel (Löwenwirt), Eduard Weiß, Gebhard Vitz (Fitz), Kaspar Hermann, Sigmund Hartmann (Vorsteher), Engelbert Hermann (Consum), Ww. Lerchenmüller (Zum Bären), Fr. Baumeister, Frau Witwe Kalb (Alt-Vorsteher), Dr. Riedmann (Gemeindevorsteher), Marzell Feßler (Zimmermeister) für 2 Leitern, Josef Meier (Sternenwirt), Friedrich Faigle, Johann Baptist Büchele (Seiler), Anna Maria Hermann, Büchele Friedrich, Fr. Spackler. Weitere 84 Mitbürger gaben Kleinspenden von 20 Kreuzer bis 1 Gulden.

Natürlich sind auf der Liste auch einige Personen verzeichnet, die eine Spende verweigerten.

Die Gesamtsumme der Spenden erbrachte 328 Gulden und 20 Kreuzer, die von der Gemeinde Hard verwaltet wurden. Am 30. November 1877 erfolgte die Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Hard. Als erster Kommandant wurde der Baumeister der Pfarrkirche St. Sebastian, Mathias Spiegel, gewählt.

**Ernst Köhlmeier,
Helmut Kuster,
Nicole Ohneberg**

.....
Öffnungszeiten Gemeindevorstellung
Schulweg 3
jeden di von 8.30 bis 11.30 Uhr oder
nach Vereinbarung

Nicole Ohneberg
T 697-629, gemeindevorstellung@hard.at

Digitales Fotoarchiv:
www.hard.at/de/gemeindevorstellung
.....